

Begleitmaterial Die längste Nacht

In „Die längste Nacht“ spielt ein junges Mädchen – eine Sklavin in Ägypten – die Hauptrolle. Sie erzählt die Geschichte des Exodus, des Auszugs der Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten, aus ihrer Sicht. Es ist vor allem die Geschichte ihrer eigenen Familie, die gemeinsam mit den anderen Israeliten schließlich zur Freiheit findet.

Aus ihrer Perspektive eines Kindes geraten – anders als bei vielen traditionellen Erzählungen der Pessach-Geschichte – das Dasein als Sklavin, das Erfahren der zehn Plagen und die Emotionen nach der Teilung des Roten Meeres in den Vordergrund.

Die folgenden Anregungen für Aktivitäten eignen sich für Familien zu Hause, können aber auch sehr gut mit Kindern in der Kita durchgeführt werden:

- Lassen Sie Ihr Kind die Pessach-Geschichte mit eigenen Worten nacherzählen. Fragen Sie nach: Wie fühlt sich die Dunkelheit an? Welches Lied wird am Roten Meer gesungen? Welches Lied würdest du am Roten Meer singen?
- In dem Klappentext wird auf „Das Lied am Meer“, das erste Lied bzw. Gedicht in der Bibel, eingegangen. Nehmen Sie das als Anlass, um sich mit Ihrem Kind auf Lieder des Sederabends vorzubereiten und üben Sie gemeinsam zum Beispiel das Ma Nischtana. Den Text dazu finden Sie in der Mischpacha Familien-Haggada auf Seite 31, die Sie dieses Mal mit Ihren PJ-Library-Büchern oder Ihrer MischpaBox für Pessach erhalten haben. Im Internet und bei Streaming-Diensten finden Sie die Melodie zum Mitsingen und Üben.
- Drucken Sie die Arbeitsblätter hier im Download aus und spielen Sie mit den Figuren die Geschichte des Exodus und die Teilung des Roten Meeres nach. Die Figuren helfen bei der Veranschaulichung der Geschichte und erlauben es, dass die Kinder sie aus ihrer eigenen Perspektive erzählen – so wie das junge Mädchen in „Die längste Nacht“.